



CHIESA EVANGELICA RIFORMATA DI LOCARNO E DINTORNI
EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LOCARNO UND UMGEBUNG
ÉGLISE ÉVANGÉLIQUE RÉFORMÉE DE LOCARNO ET ENVIRONS

Frühjahrsversammlung, 11. Mai 2025,
um 09:00 in Ascona
Protokoll

Versendete Einladungen: 392 per Post + 168 per E-Mail

Anwesende Mitglieder mit Stimmrecht: 41

Entschuldigte Abwesende: Brigitte Silini, Eric e Edith Montadon, Daniel Schibler, Dorothea Wiehmann, Gianpietro ed Elvira Lerch, Siegrid Iselin, Daniele Gisler, Charlotte Schmid, Karl Pferdekämper, Dora Bähler und Trudi Luraschi.

R. Huber begrüsst und eröffnet die Sitzung.

1. Wahl der Stimmenzähler

Nominiert: Susanne Storandt und Aurelio Stocker.

2. Genehmigung des Protokolls vom 20. Oktober 2024

Die Richtigkeit der Veröffentlichung des Protokolls auf der Website wird angefochten. **Nachdem die Richtigkeit der Veröffentlichung überprüft wurde, wird das Protokoll mit 37 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich genehmigt.**

3. Bericht des Kirchenvorstandes

R. Huber berichtet, dass das Jahr 2024 herausfordernd, aber gleichzeitig auch interessant war bezüglich der Dynamiken, die entstanden sind.

Das Fehlen in der zweiten Jahreshälfte bis Februar 2025 einer Sekretärin im Büro für die Koordinierung der Aktivitäten bedeutete, dass mehrere Mitglieder des Kirchenvorstandes und die Pfarrer Aufgaben mit zusätzlichem Einsatz übernommen haben, die normalerweise vom Sekretariat wahrgenommen werden, um diese schwierige Zeit zu überstehen.

Der heftige Hagelsturm, der die Region Locarno am 25. August 2023 heimsuchte, beschädigte alle Kirchen und Gebäude in unserer Gemeinde. Die Restaurierungsarbeiten sind anspruchsvoll, zeitaufwändig und dauern noch an. Der Unterhalt unserer Kirchen und Pfarrhäuser ist eine aufwendige Aufgabe.

Ungeachtet dessen werden die Arbeiten am Projekt für die neue Heizungsanlage Ende Juni 2025 beginnen.

Das Gemeindefest, an dem etwa 80 Personen teilnahmen, war sehr schön und wurde gut angenommen. Der grosse Erfolg hat zu der Idee geführt, es im Herbst 2025 zu wiederholen und auf die Partnergemeinden Bellinzona und Sottoceneri auszuweiten. Wir werden also ein Fest für das gesamte CERT haben, was ein ermutigendes Zeichen der Vitalität ist.

Zu den vielen Aktivitäten unserer Kirche verweist er auf den veröffentlichten Jahresbericht.

R. Huber bedankt sich beim Kirchenvorstand, der eine grossartige Arbeit geleistet hat, und spricht ihm dafür seinen herzlichen Dank aus, ebenso wie den Pfarrern Angelo und Urs, der Sekretärin und allen anderen Mitarbeitern und Freiwilligen, die ihre Zeit und Mühe für unsere Kirche einsetzen.

4. Informationen zur Zukunft von Locarno-Monti und der anderen Kirchen

R. Huber verweist auf den Beschluss der Versammlung an ihrer Herbstsitzung, Verhandlungen mit der mazedonisch-orthodoxen Kirche aufzunehmen, um die Kirche in Locarno-Monti an diese zu verpachten. Dies ist ein grosser Schritt und ein Zeichen des Vertrauens in die Arbeit des Vorstandes und der Gebäude-Gruppe, die nach Lösungen für eine nachhaltigere zukünftige Verwaltung unserer Kirche suchen.

R. Huber führt weiter aus, dass bei mehreren Treffen mit der orthodoxen mazedonischen Gemeinde der Wunsch entstanden ist, die Kirche und das Pfarrhaus zu kaufen und nicht nur zu mieten, und er will klären, ob die Versammlung diesen weiteren Schritt befürwortet, wobei er darauf hinweist, dass auf der heutigen Sitzung keine Entscheidung getroffen wird.

Ein möglicher Ansatz könnte ein Mietvertrag mit Kaufrecht sein, der für fünf bis sechs Jahre gilt. Es gibt bereits Angebote in dieser Richtung. Die mazedonisch-orthodoxe Gemeinde möchte auch die Hagel-schadensanierung durch ihre handwerklichen Mitglieder übernehmen, einige Abklärungen sind im Gange.

In Anbetracht der obigen Ausführungen bittet R. Huber die Versammlung um Auskunft, ob der Kirchenvorstand mit den Verhandlungen fortfahren kann. In jedem Fall wird eine Entscheidung in einer Versammlung getroffen werden, und angesichts der Bedeutung der Angelegenheit plant er, zu gegebener Zeit eine außerordentliche Versammlung einzuberufen.

Es werden mehrere Fragen gestellt:

Axel Barca fragt, ob das Pfarrhaus in den Verkauf einbezogen würde, was R. Huber bejaht, da sich sowohl die Kirche als auch das Pfarrhaus auf demselben Grundstück befinden.

Der Klarheit halber fragt Axel Barca auch, ob die Miete und die Kautions im Falle eines Verkaufs als Anzahlung gelten würden, und er fragt, ob die Instandhaltungskosten in der Verantwortung des Eigentümers bleiben würden. R. Huber beantwortet beide Fragen positiv.

Auf die Frage von Susanne Storand, ob im Falle eines Verkaufs die evangelischen Gottesdienste eingestellt würden, antwortet R. Huber, dass eine Verpachtung des gesamten Grundstücks in der Tat dazu führen würde, dass unsere Gottesdienste eingestellt würden, um ihre eigenen zu ermöglichen.

Regula Stern findet die Idee gut, dass die Kirche weiterhin als Kirche genutzt wird, hat aber Bedenken wegen der gespendeten Orgel und rät, die Orgelverträge sowie die Kaufverträge genau zu studieren, um die Grunderwerbssteuer zu prüfen. Sie rät auch dazu, sich mit der Schweizer Kirche in Verbindung zu setzen, die sich bereits mit Immobilienverkäufen befasst hat, wie es in der Vergangenheit zwischen den Kapuzinern und der CERT geschehen ist, insbesondere um Spekulationen zu vermeiden.

Giulia Stocker, die den Verkauf seit vielen Jahren befürwortet, bestätigt, dass es sich bei der Orgel um eine Schenkung handelt und erklärt sich bereit, die Angelegenheit weiter zu prüfen.

R. Huber schlägt eine Orientierungs-Abstimmung und keine definitive vor. Grundsätzlich sind die Anwesenden (ohne formelle Stimmenauszählung) dafür, dass der Kirchenvorstand die Verhandlungen mit dem Ziel des Verkaufs der Kirche Monti an die mazedonisch-orthodoxe Kirche weiterführt.

5. Genehmigung des 125. Jahresberichts 2024

Der 125. Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

6. Jahresabschluss 2024

R. Huber berichtet in Vertretung des abwesenden Kassierers K. Pferdekämper über die offensichtliche Mehreinnahme von rund CHF 120'000.- in der Kasse als im Vorjahr! Und einen fast ebenso hohen Gewinn! Aber: Im Dezember wurden die Einnahmen aus der Reformations-Kollekte 2022 von

CHF 203'000.- sowie ein „Sonder-Beitrag“ der Kantonalkirche Schaffhausen von CHF 10'000.- - für beides sind wir natürlich sehr dankbar. Beide sind für das Projekt Muralto gebunden und werden im Jahr 2025 für den Ersatz der alten Ölheizung durch zwei neue Wärmepumpen verwendet. Zieht man diesen Betrag ab, ergibt sich wie in den Vorjahren ein Verlust im laufenden Betrieb von rund CHF 100'000.-. Diese Informationen werden im Jahresbericht des Kassierers CERL 2024 veröffentlicht.

Regula Stern empfiehlt, den eingehenden Betrag von der Reformationskollekte zu trennen. Andreas Hess, Vertreter der Evangelischen Solidarität, ist der Meinung, dass die Revisionsstelle dies in ihrem Bericht nicht richtig beurteilt hat, da die Jahresrechnung nach Abzug des Beitrags für das Projekt Muralto ein Verlust aufweist.

Der Vorsitzende fragt, ob die Genehmigung des Jahresabschlusses verschoben werden soll. Aus der Diskussion geht hervor, dass die Jahresrechnung genehmigt werden kann, aber nur mit diesen im Protokoll Klarstellungen:

- Das Jahresergebnis ist negativ, wenn man den Beitrag der Protestantischen Solidarität abzieht;
- Die CERL verpflichtet sich, ihre Unterstützer in einem schriftlichen Nachtrag zum Jahresbericht darüber zu informieren, dass der von der Protestantischen Solidarität gezahlte Betrag an das Renovierungsprojekt Muralto gebunden ist.
- Ein Auszug aus diesem Protokoll ist den Informationen beigefügt.

7. Genehmigung des Revisionsberichts und Genehmigung der Jahresrechnung 2024

Der Revisionsbericht wird zur Kenntnis genommen und die Versammlung wird gebeten, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

Mit den in den Punkten 6 und 7 dieses Protokolls aufgeführten Klarstellungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss wird der Jahresabschluss 2024 der CERL mit 38 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

8. Verschiedenes

Giulia Stocker erinnert an die Sitzung der Synode 2025, die am Samstag, 17. Mai 2025 in Lugano stattfinden wird.

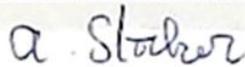
Daniel Würgler fragt nach dem aktuellen Stand der neuen Website und R. Huber antwortet, dass sie sich in der Abschlussphase befindet. Ein schwerwiegender Schaden im Archiv, in dem er beruflich tätig ist, hat im letzten Monat seine Energien absorbiert und ihn daran gehindert, die Website fertigzustellen.

Die Versammlung endet um 10:25 Uhr

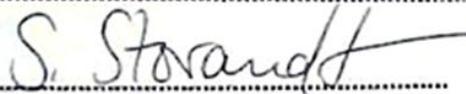
Rodolfo Huber, Präsident



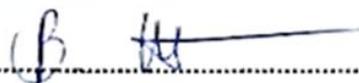
Susanne Storandt, Stimmzählerin



Aurelio Stocker, Stimmzähler



Bettina Volf, Protokollführerin



Ascona, 12. Mai 2025

Im Falle von Abweichungen ist die italienische Fassung des Protokolls massgebend.